

Nahverkehrsleistungen und die Kürzung der Regionalisierungsmittel waren Themen, die bei einem Treffen in Hannover zwischen den GDBA-Bezirksvorsitzenden Uwe Matthias und Gerd Wilde und dem Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG), Wolf Gorka, auf dem Programm standen.

**G**esprochen wurde über die Ausschreibungspläne für Nahverkehr des Landes Niedersachsen und Lösungsmöglichkeiten für die Personalüberleitung der betroffenen Arbeitnehmer und Beamten bei Betreiberwechsel ebenso wie über die Auswirkungen der Kürzung der Regionalisierungsmittel für Niedersachsen.

Nach Auffassung der GDBA-Bezirksvorsitzenden Matthias und Wilde ist die derzeitige Situation für das Personal beim Betreiberwechsel unerträglich. Qualifizierte und langjährig bewährte Eisenbahnerinnen und Eisen-

# Personal-Probleme bei Betreiberwechsel



**Gerd Wilde (links) und Uwe Matthias (rechts) diskutierten mit dem Geschäftsführer der LNVG über Nahverkehrsleistungen und drohende Kürzungen der Regionalisierungsmittel.**

bahner würden quasi abgeschoben, weil ein anderes Unternehmen den Zuschlag erhalte, machten die Gewerkschaftsvertreter deutlich. DB AG, Bundesbahnvermögen, Aufgabenträger und Wettbewerbsbahnen müssten gemeinsam mit den Gewerkschaften dringend nach

brauchbaren Lösungen für das Personal suchen, machten Matthias und Wilde deutlich. Die Gesprächspartner waren sich einig, dass man bei diesem Problem nicht locker lassen dürfe. Wolf Gorka kritisierte zudem das nun verabschiedete Haushaltsbegleitgesetz als Mogel-

packung, weil den Ländern ab 2008 jährlich mehrere hundert Millionen Euro weniger zur Verfügung stehen sollen und somit Planungssicherheit genommen werde. Die Auswirkungen auf Niedersachsen und Bremen seien derzeit noch nicht absehbar, sagte er.

## Wechsel in Stuttgart

Werner W. Klingberg ist seit Juli Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für die Region Südwest und das Land Baden-Württemberg. Er übernimmt die Position von Dr. Peter Schnell, der nach 37 Jahren bei der Eisenbahn mit Voll-

endung des 65. Lebensjahres in den Ruhestand tritt. Klingberg arbeitete bisher in der Konzernkommunikation der DB AG in Berlin, unter anderem als Konzernsprecher und Leiter der externen Kommunikation.

„Peter Schnell ist Eisenbahner mit Leib und Seele, der sich bleibende Verdienste für die Bahn und Baden-Württemberg erworben

hat“, sagte Bahnchef Hartmut Mehdorn vor 300 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verbänden, wie der Verkehrsgewerkschaft GDBA, die vom Bezirksvorsitzenden Gerhard Miller vertreten wurde. Ihm sei es zu verdanken, dass in den zurückliegenden Jahren alle wichtigen Projekte der DB AG – wie beispielsweise die termingerechte Realisierung der ersten Baustufe

der S-Bahn Rhein-Neckar – auf den Weg gebracht wurden.

Der scheidende Konzernbevollmächtigte Peter Schnell war nach dem Studium des Bauingenieurwesens in Forschung und Lehre tätig und promovierte zum Doktor-Ingenieur. Für seine besonderen Verdienste wurde ihm nun die Staufer-Medaille verliehen.